

## Von (zu) vielen Startern und Beerbaums Kritik

REITEN: Zweiter Abreiteplatz soll kommen

■ Paderborn (JS). Während auf dem Schützenplatz noch die Überbleibsel der Eon Westfalen Weser Challenge beseitigt werden, denken die Macher bereits an die Zukunft. Und das vor allem, weil in diesem Jahr (fast) alles Spitze war.

„Was den Sport angeht, drehen wir schon die ganz große Nummer“, bilanziert Meinolf Päscher, Vorsitzender der Turniergeinschaft Paderborn und Region, mit Blick auf die Tatsache, dass immerhin 19 der 50 weltbesten Reiter an der Pader am Start waren. „Steigern werden wir uns wohl nicht mehr können. Aber diesen Stand zu halten, ist unser hehres Ziel“, beteuert Turnierchef Volker Wulff, backt aber so gleich kleine Brötchen.

In diesem Jahr habe man das große Glück gehabt, dass die Weltreiterspiele (ab 25. September) vor der Tür standen, weiß er, und so hätten viele der internationalen Pferdesportler die Eon Westfalen Weser Challenge zur Vorbereitung genutzt. „Ein großes Kompliment“, meint er, denn auch in Frankreich, in Ka-

nada oder in der Schweiz hätten zeitgleich hochkarätige Turniere gelockt. Aber in Paderborn – das sei den Reitern mittlerweile bekannt – seien die Bedingungen eben gut.

Gut schon, aber nicht perfekt. Das jedenfalls meinte Ludger Beerbaum nach seinem zweiten Platz im Großen Preis. Der das Geläuf auf dem Schützenplatz sei nicht ganz optimal gewesen, so auch in diesem Jahr die Beerbaum-Kritik. Alldieweil denken Päscher und Wulff schon intensiv über einen zweiten Abreiteplatz nach. Dort sei es teilweise ganz schön eng gewesen. Kein Wunder, denn mit den 350 Pferden der internationalen Stars und den 125 Vierbeinern der regionalen Reiter platze das Turnier fast aus allen Nähten.

Doch glücklicherweise verfüge man ja über die Flutlichtanlage, die schnelle Ritte auch nach Einbruch der Dunkelheit ermöglicht, sagt Päscher und gerät dann noch mal ins Schwärmen über die Stimmung während des Turniers. „Die war nämlich“, so sagt er, „einfach wunderbar.“



Auf die Plätze, fertig, los: 137 Starter nahmen beim Firmen- und Jedermannlauf die 4-Kilometer-Distanz in Angriff und trugen beim 7. Westenholzer Abendlauf damit maßgeblich zu einem neuen Teilnehmerrekord bei.

FOTO: BERNHARD HOPPE-BIERMEYER

## Favoritensiege für Fiedler und Co.

LAUFSPORT: Beim 7. Westenholzer Abendlauf gibt's erstklassige Zeiten und einen Teilnehmerrekord

VON BERNHARD HOPPE-BIERMEYER



■ Delbrück-Westenholz. Die siebte Auflage des Westenholzer Abendlaufs brachte für die Hauptläufe einen neuen Teilnehmerrekord. Bei den Rennen über 4, 10 und 21,1 Kilometer kamen insgesamt 315 Läuferinnen und Läufer ins Ziel. Die schnellsten Finisher konnten dabei zugleich wertvolle Punkte für die Hochstift-Cup-Wertung einheimsen.

Mit 137 Teilnehmern stellte der vier Kilometer lange Firmen- und Jedermannlauf das größte Starterfeld. Den Gesamtsieg errangen dabei Juri Razlaf (Anröchte, 13:13 Minuten) und Dagmar Erkling (NSU Brakel),

die in 16:08 Minuten triumphierte und damit ihre Führung in der 5-km-Gesamtwertung des Hochstift-Cups ausbaute. Auf den Plätzen folgten bei den Männern Frank Ewen (Firma Röhr-Bush), der mit 13:35 Minuten auch schnellster Delbrücker war, und Ajosha Pilot (ATZ Iris Grundmeier-Holt-hues, 13:45 Minuten). Bei den Damen belegten Laura Schreiner (16:55 Min., Gymnasium Antonianum Geseke) und Franziska Rehmann (SV 21 Büren,

17:33 Min.) die weiteren Podestplätze. Schnellste Delbrückerin war Melanie Wecker (Delbrücker SC), die in 18:56 Minuten auch ihre Altersklasse gewann.

Der 10 Kilometer-Lauf war mit 134 Finishern ähnlich groß wie der Firmenlauf. In die Siegerlisten konnten sich der Hochstift-Cup-Führende Christian Fiedler (TSV Schloß Neuhaus, 34:33 Minuten) sowie Anke Kerstein-Sutter (VfB Salzkotten, 43:55 Min.) eintragen. Dahinter platzierten sich Tobias Riesel (LG TuS Vinsebeck, 36:28) und Thomas Buddenlauf (LT Bittermark, 36:30). Bei den Frauen landeten Elisabeth Derksen (NSU Brakel, 44:51) und Dörte Andresen (46:09) auf den Plätzen zwei und drei. Schnellster Läu-

fer aus dem Kreis Paderborn war Frank Götze (36:44, Paderborn) als Fünfter. Schnellste Delbrücker waren Frank Obergassel (Boke, 40:43) und Karin Becker (Bentfeld, 53:45).

Beim erstmals ausgeschriebenen Halbmarathon kamen 50 Läuferinnen und Läufer ins Ziel. Auch hier gab es einen Favoritensieg: Michael Brand (NSU Brakel) gewann in sehr guten 1:14,51 Stunden. Dahinter folgten Brands Teamkollege Anatoli Derksen (1:16,19 Std.) und Robert Ahlers vom SV 21 Büren (1:17,23). Schnellste Frau war Jutta Bergener (TSV Schloß Neuhaus, 1:38,53), die in der Halbmarathon-Wertung des Hochstift-Cups den zweiten Rang hinter Mechthild Lappe (VfB Salz-

kotten) belegt. Schnell unterwegs waren zudem Christiane Kaß (Haxter-Lauffreunde Paderborn, 1:40,08), Claudia Lammeisen (Haxter-Lauffreunde Paderborn, 1:48,36) und Ulrike Koepe (LT Elsen-Wewer, 1:48,41) auf den Rängen zwei bis vier. Bei den Delbrückern hatte Dirk Berhorst (1:34,29) als Gesamt-Elfte die Nase vorn.

Westenholz war die dritte letzte Station des Hochstift-Cups. Es folgen noch der Katharinenlauf in Delbrück, der am kommenden Freitag auf der Agenda steht, und der Lichtenauer Wildschütz-Klostermannlauf am Samstag, 25. September. Alle Ergebnisse des 7. Westenholzer Abendlaufes im Internet unter: [www.delbrueck-sport.de](http://www.delbrueck-sport.de).



Zufriedenes Duo: Meinolf Päscher (l.) und Volker Wulff genossen das Turnier und schmiedeten schon jetzt neue Pläne.

FOTO: REINHARD ROHLF

## Gastspiele im Warburger Land

FRAUENFUSSBALL: Borchener und SVU in Favoritenrolle

■ Kreis Paderborn (FB). Im Fußball-Kreispokal der Frauen erfolgt heute Abend der Startschuss ins Viertelfinale. Zwei Partien stehen auf dem Programm, bei denen Teams aus dem Kreis Paderborn als Favoriten ins Warburger Land fahren.

So sollte Westfalenligist SC Borchener die Pflichtaufgabe beim aktuellen Kreisliga-Neunten SV Scherfede-Rimbeck locker lösen. Anstoß auf der Diemelkampfbahn in Rimbeck ist um 19.15 Uhr. Eine durchaus

schwere Aufgabe wartet auf den Bezirksliga-Tabellenführer SV Upsprunge. Die SVU-Damen reisen nämlich zum Kreisliga-Spitzenreiter FC Germete-Wormeln, der in vier Saisonspielen bereits 31 Tore erzielt hat. Das Spiel wird ebenfalls um 19.15 Uhr in Germete angepfiffen.

Das Viertelfinale komplettieren die Partien Phönix Höxter – SV Thülen (Donnerstag, 16. September) sowie DJK Kleinenberg – SV Ottbergen-Bruchhausen (Donnerstag, 30. September).

## Prügel für den Absteiger

HANDBALL-BEZIRKSLIGA: Elsen kassiert herbe Pleite

■ Kreis Paderborn (RT). Das hatten sich die aus der Landesliga abgestiegenen Handball-Herren der TuRa Elsen anders vorgestellt: Beim HCE Bad Oeynhausen hagelte es eine 17:35 (7:15)-Pleite. Mit einem Remis im Gepäck kehrte hingegen die HSG Altenbeken/Buke II von ihrem Gastspiel beim VfL Schlungen zurück.

◆ HCE Bad Oeynhausen – TuRa Elsen 35:17 (15:7): Gleich zu Serienbeginn bekam das personell angeschlagene TuRa-Ensemble den ersten Dämpfer verpasst, der aufzeigte, dass der Klasklassenhalt ein äußerst schwieriges Unterfangen wird. Bis zum 5:9 (20.) hielten die Elsen noch Kontakt zu den Gastgebern. Als die dann aber konterten, hatte Elsen nicht mehr viel entgegenzusetzen. Über 7:15 (Halbzeit) und 11:19 (37.) wurde der Rückstand bis zum 17:35-Endstand immer deutlicher. „Uns hat im Angriff die Durchschlagskraft gefehlt, weil nach dem Ausfall von Hagen Trautmann zu viel von Daniel Krauß abhing“, konstatierte Torwart Frank Reineke. Neben besagtem Daniel Krauß (7 Treffer) konnte auch der ebenfalls sieben-

fach erfolgreiche Markus Schneider überzeugen.

TuRa: Reineke – D. Krauß (7), Schneider (7), Kaiser (3), Bendix, Warkus, Wehsbach, Yalcin.

◆ VfL Schlungen – HSG Altenbeken/Buke II 24:24 (12:9): Die HSG-Reserve hatte pünktlich zum Derby doch deutlich mehr Personal an Bord als erwartet, da neben Spielertrainer Dirk Block auch Manuel Koch und Fabian Stiene das Trikot überstreiften. Trotzdem lag das Eisenbahner-Team 53 Minuten lang zurück, ehe zum 21:21 ausgeglichen werden konnte. In der Schlussphase wogte die Begegnung hin und her. Block selbst vergab zwei Minuten vor dem Abpfiff die große Möglichkeit zur Führung. „Den Ball hätte ich treffen müssen“, übte sich der Coach in Selbstkritik, um weiter ins Detail zu gehen: „In der Abwehr standen wir gut. Leider – und das ist untypisch für uns – haben wir Schwächen im Abschluss gezeigt.“

HSG: Lauhoff/Linse – Block (6), Koch (4), Höxtermann (3/1), Bussen (2), Flore (2), Fornefeld (2), M. Schnelle (2), Stiene (2), T. Schnelle (1), Heyden, Jovicic, Striewe.

## Erfolge gegen Ligakonkurrenz

VOLLEYBALL: DJK Delbrück ist kurz vor dem Saisonbeginn auf dem richtigen Weg

VON KATHARINA BÄTZ

■ Delbrück/Tecklenburg. Drei Siege und zwei Niederlagen bei insgesamt 15 gespielten Sätzen: So lautet die Bilanz der Volleyballer der DJK Delbrück, die auf ein anstrengendes Wochenende zurückblicken. Denn 14 Tage vor Beginn der neuen Saison spielten die Zweitliga-Volleyballer der DJK gleich zwei Turniere in zwei Tagen. Erst in Delbrück, dann in Tecklenburg.

Die DJK startete mit einem 3:2-Erfolg gegen Regionalligist FC Schüttorf. Mit Ruhm bekleckerten sie sich allerdings nicht. „Schön war's nicht“, gab DJK-Kapitän Sebastian Striewe nach der Partie zu Protokoll. „Wir wa-

ren nicht motiviert und hatten in allen Bereichen Probleme“, urteilte der Mittelblocker.

Anders sah es da schon gegen den Ligakonkurrenten VV Humann Essen aus, den die DJK mit 3:1 in die Schranken wies. „Wir haben uns zusammengerissen und uns gut auf das Team eingestellt“, so der Routinier, der sich am Ende des Tages trotz Turniersieg wohl ebenso wie seine Mannschaftskollegen noch ein wenig über die zwei verlorenen Sätze gegen Schüttorf geärgert haben dürfte.

Denn so gingen die Delbrücker mit bereits neun gespielten Sätzen im Gepäck in die erste Partie am Sonntag. Gegner war Ligakonkurrent TSV Giesen Hil-



Zufrieden: DJK-Kapitän Sebastian Striewe.

FOTO: WEDEGÄRTNER

desheim, dem die Grafen ebenso unterlagen wie Erstligist A!B!C! Titans Bergisches Land (jeweils 0:2). Zwar führten die Delbrücker im ersten Satz gegen Giesen, danach folgte dann allerdings der Einbruch. „Wir haben die Spiele vom Samstag doch gemerkt“, sagte Striewe. Immerhin konnte sich der DJK-Kapitän am Sonntag nach zwei Niederlagen doch noch über einen Erfolg für sein Team freuen: 2:0 hieß es am Ende gegen Gastgeber und Ligakonkurrent VCB Tecklenburger Land.

Nun folgt am kommenden Samstag das WVV-Pokalspiel gegen Oberligist Hildener AT. Außerdem stehen noch zwei Testspiele auf dem Plan.

## Bosawe und Schwarzenberg echte Kletterziegen

RADSPORT: 6. Bergzeitfahren des Radtreff Borchener

■ Borchener (nl). Yvonne Bosawe und Uli von Schwarzenberg stellten beim 6. Borchener Bergzeitfahren des Radtreffs Borchener ihre Qualitäten am Berg eindrucksvoll unter Beweis. Für ihre hervorragenden Leistungen bei strahlendem Sonnenschein wurden sie vom Vereinsvorsitzenden Norbert Lages mit den Wanderpokalen ausgezeichnet.

Die Nachwuchsradtrefler Julian Mühlenbein aus Lichtenau und Dominik Klügge aus Paderborn lieferten sich erneut ein spannendes Rennen, bei dem in diesem Jahr Dominik die Nase vorn hatte. Der älteste Teilnehmer mit 76 Jahren war Josef Hüster aus Dörenhagen. Er belegte in seiner Altersgruppe den ersten Platz.

Im Abstand von einer Minute gingen die Aktiven auf die 3,7 Kilometer lange Strecke. Kurz nach dem Start kann man den Vordermann auf der Strecke „Im Dahle“ sehen. „Spätestens

dann zeigt sich der Ehrgeiz“, berichtete Lages, der bei der Veranstaltung somit auch die eine oder andere spannende „Verfolgung“ erlebte. Dies mache den Wettkampf gegen die Uhr zusätzlich reizvoll. „Auch wenn alles unter dem Motto Radfahren mit Spaß steht“, so der Radtreff-Chef weiter.

Beim parallel veranstalteten Schnellfahren über 20 Kilome-

ter (Erwachsene) und fünf Kilometer (Jugendliche) erfüllten alle die Anforderungen für das Radsportabzeichen. „Das regelmäßige Training dienstags um 17.30 Uhr und sonntags um 9.30 Uhr ab Rathaus Borchener macht sich hier positiv bemerkbar“, weiß Lages. Weitere Informationen unter [www.rad-treff-borchener.de](http://www.rad-treff-borchener.de). Die Platzierungen auf einen Blick:

- ◆ U15: 1. Dominik Klügge, 2. Julian Mühlenbein;
- ◆ Herren bis 49 Jahre: 1. Uli von Schwarzenberg, 2. Klaus Schmitz, 3. Markus Wierzchula;
- ◆ Herren bis 59 Jahre: 1. Hubert Schulte, 2. Robert Ernst, 3. Franz Josef Mühlenbein;
- ◆ Herren bis 69 Jahre: 1. Josef Kerkhoff, 2. Steffen Jürgens, 3. Heribert Albrecht;
- ◆ Herren über 70 Jahre: 1. Josef Hüster;
- ◆ Damen: 1. Yvonne Bosawe, 2. Christa Lages, 3. Annemarie Meyer.



Kletterspezialisten: Die Sieger des Borchener Bergzeitfahrens (v. l.) Hubert Schulte, Norbert Lages (Vorsitzender), Uli von Schwarzenberg, Dominik Klügge, Yvonne Bosawe, Josef Hüster und Josef Kerkhoff.

FOTO: RADTREF

## KURZ NOTIERT

**Fußball: Englische Woche**  
Im Fußballkreis Paderborn steht eine Englische Woche an. Den Anfang machen am heutigen Dienstag die C-Ligisten, die ihren nächsten Spieltag auf Dienstag und Donnerstag verteilen. Die A- und B-Ligisten treten komplett am Donnerstag an. Heute spielen in der C-Liga, Gruppe I: 1. FC Altenbeken II – Suryoye Paderborn II (18.30 Uhr), Eintracht Paderborn – SF Blau-Weiß Paderborn II (19.30 Uhr), Fatih Spor Paderborn – TuS Egge Swaney (Mittwoch, 18.30 Uhr); Gruppe II: SV Sudhagen II – SC Grün-Weiß Paderborn II, TSV Wewer II – Türk Gücü Paderborn III, FC Westerloh-Lippeling II – SC Borchener III (alle 18 Uhr), TuS Sennelager III – FC Hövelriege II, Kastrioti Stuckenbrock II – Suryoye Delbrück (beide 19 Uhr), Africa United Football Club – Hövelhofer SV III (19.30 Uhr).

**Tennis: Blau-Rot-Familienturnier**  
Am kommenden Sonntag, 19. September, lädt der Tennisclub Blau-Rot Paderborn zu seinem beliebten Familienturnier ein. Mitspielen können alle, als komplette Familie, aber auch Mitglieder ohne Kinder, oder so genannte Patchwork-Familien. Beginn ist um 11 Uhr. Neun Familien haben bereits ihre Meldung abgegeben. Das Turnierende ist gegen 15 Uhr, anschließend klingt der Tag in gemütlicher Runde aus.

**Fußball: SG Madfeld torhungrig**  
Die Fußball-Spielgemeinschaft Madfeld-Bleiwasche feierte im ersten Heimspiel der aktuellen Briloner B-Liga-Saison gegen die SG Hopp Ecketal einen 6:1-Kantersieg. Tor-schützen waren Frank Willeke (3), Björn Baumblüth, Robin Decker und ein Eigentor. Die Zweite kam gegen Absteiger SG Helminghausen-Diemelsee zu einem 3:3-Unentschieden. Für die Gastgeber waren Christian Decker, Niklas Kleinschnittger und Sebastian Fingere mit einem fulminanten Weitschuss erfolgreich.

**Schach: Glücklicher Arbeitssieg**  
Am ersten Spieltag der Schach-Bezirksliga feierte der SK Delbrück II einen glücklichen und knappen 4,5:3,5-Sieg über die Schachfreunde Paderborn II. Für Delbrück punkteten Horst Ziebarth, Christian Horenkamp, Hans-Jörg Jude, Stefan Pawlik, Meinolf Lügger und Willibald Haase. Paderborner Punkte sammelten Philip Georgi, Philipp Hotte, Andre Leifeld und Dagmar Müller.